

Niederschrift
über die 8. Sitzung des Betriebsausschusses LVR-Jugendhilfe Rheinland
am 09.06.2016 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Blondin, Marc
Fenninger, Georg
Ibe, Peter
Lipschitz, Julia
Natus-Can M.A., Astrid
Pütz, Susanne
Dr. Schlieben, Nils Helge
Dr. Schoser, Martin
Tondorf, Bernd

SPD

Franz, Michael
Mederlet, Frank
Nottebohm, Doris
Schmitz, Hans
Schnitzler, Stephan
Lüngen, Ilse
Strauß, Rajiv

für Schultes, Monika

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Blanke, Andreas
Platz, Dorothea-Luise
Tuschen, Johannes-Jürgen

Vorsitzender

FDP

Hermann, Petra
Müller-Rech, Franziska

Die Linke.

Pilgram, Ludger

Freie Wähler/Piraten

Dzur, Waltraud

Verwaltung:

Sudeck-Wehr, Stefan
Bahr, Lorenz
Repp, Ben

Wagner, Kai

Dr. Lohbeck, Bernd

Klütsch, Thomas

Münch, Henriette

Kahlert, Birgit
May, Petra

Betriebsleitung LVR-Jugendhilfe Rheinland

Dezernent LVR-Dezernat Jugend

Einrichtungsleitung Halfeshof, LVR-Jugendhilfe
Rheinland

Einrichtungsleitung Remscheid, LVR-Jugendhilfe
Rheinland

Einrichtungsleitung Fichtenhain, LVR-Jugendhilfe
Rheinland

Einrichtungsleitung Euskirchen, LVR-Jugendhilfe
Rheinland

Einrichtungsleitung Euskirchen, LVR-Jugendhilfe
Rheinland

LVR-Jugendhilfe Rheinland, Niederschrift

LVR-Jugendhilfe Rheinland, Niederschrift

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 7. Sitzung vom 22.02.2016
3. Mitteilungen der Betriebsleitung
4. Anträge der Fraktionen
5. Verschiedenes

Beratungsgrundlage

Nichtöffentliche Sitzung

6. Niederschrift über die 7. Sitzung vom 22.02.2016
7. Strategische Zielplanung der LVR-Jugendhilfe Rheinland **14/1220 K**
8. Bericht über die Aufwendungen und Erträge der LVR-Jugendhilfe Rheinland im 4. Quartal 2015 **14/1221 K**
9. Bericht über die Aufwendungen und Erträge der LVR-Jugendhilfe Rheinland im 1. Quartal 2016 **14/1222 K**
10. Übersicht über die Vergaben im 1. Quartal 2016 mit einer Vergabesumme ab 10.000 Euro **14/1223 K**
11. Allgemeiner Sachstandsbericht zur Gebäude- und Liegenschaftsplanung der LVR-Jugendhilfe Rheinland **14/1224 E**
12. Jahresbericht LVR-Jugendhilfe Rheinland 2015
13. Mitteilungen der Betriebsleitung
14. Anträge der Fraktionen
15. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:25 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:35 Uhr
Ende der Sitzung:	11:35 Uhr

Herr Blanke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses der LVR-Jugendhilfe Rheinland.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Blanke weist darauf hin, dass die Vorlage 14/1224 irrtümlich auf der Einladung mit einem K anstatt mit einem E gekennzeichnet ist und es sich somit um einen empfehlenden Beschluss handele.

Die Tagesordnung wird anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 7. Sitzung vom 22.02.2016

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 3

Mitteilungen der Betriebsleitung

Herr Sudeck-Wehr teilt mit, dass die Stelle des Verwaltungsleiters zum 01.07.2016 mit Herrn Schomberg besetzt werde.

Herr Sudeck-Wehr beantwortet die Anfrage-Nr. 14/8 der Fraktion "Die Linke" .

1. Sind im Zuge der Schaffung neuer Angebote auch „Nichtfachkräfte“ neu eingestellt worden, wie viele, in welchen Tätigkeitsbereichen und wurden berufsbegleitende Angebote zur Qualifizierung gemacht?

Standort Solingen:

Im Zuge der Schaffung neuer Angebote für unbegleitete minderjährige Ausländer (Uma) sind in Solingen insgesamt 12 Nichtfachkräfte für das Betreute Wohnen und die stationäre Wohngruppen eingestellt worden.

Der Tätigkeitsbereich der Nichtfachkräfte im Kontext beschränkt sich in der Regel auf ergänzende und unterstützende Aufgaben innerhalb des Betreuungsteams.

In der Einrichtung Halfeshof wurden alle eingestellten Nichtfachkräfte im Rahmen einer 5-tägigen Inhouseweiterbildung, welche in Zusammenarbeit mit der Uni Münster konzipiert wurde, geschult. Wesentliche Inhalte der Schulung waren:

- Einführung in das SGB VIII
- Professionalisierung pädagogischen Handelns
- Nähe und Distanz
- Strukturen pädagogischer Abläufe im Kontext vollstationärer Wohngruppen

Standort Euskirchen:

Der Standort Euskirchen hat im Mai 2016 ein HzE Angebot nach § 34 SGB VIII mit 7 Plätzen eingerichtet. Hierfür wurden 2 Nichtfachkräfte eingestellt. Die Kräfte werden in der Nachtbereitschaft eingesetzt. Aufgrund der erst kurzfristigen Neueröffnung der Gruppe, haben bisher noch keine berufsbegleitenden Schulungen stattgefunden. Eine Nichtfachkraft hat die Absicht erklärt, im nächsten Jahr eine berufsbegleitende Ausbildung zum Erzieher beginnen zu wollen. Dies wird von der Verwaltung ausdrücklich begrüßt.

2. Wie ist die Belegungssituation der verschiedenen Angebote der JHR (Inobhutnahme und HzE), werden bestehende Angebote wieder eingestellt und können dort beschäftigte Mitarbeitende weiter beschäftigt werden?

Standort Solingen:

Im Halfeshof wurden in den vergangenen Monaten bedarfsgerecht Clearinggruppen nach § 42 und 42a SGB VIII eingerichtet. Diese Gruppen wurden zum 01.05.16 in 3 stationäre Gruppen nach § 34 SGB VIII umgewandelt. Gleichwohl bleibt die Betreuungsmöglichkeit nach § 42 a SGB VIII erhalten. Die Nachfragesituation für UmA hat sich in den letzten Wochen verändert. Aufgrund des geringen Zustroms gibt es aktuell so gut wie keinen Bedarf mehr an Clearinggruppen. Auf der anderen Seite steigt der Bedarf an stationären Hilfen nach § 34 SGB VIII, so dass die verschiedenen Angebote für unbegleitete minderjährige Ausländer den entsprechenden Bedarfen der beauftragenden Jugendämter angepasst wurden.

Die Angebote im Halfeshof sind voll belegt.

Die stationäre Jugendhilfe unterliegt grundsätzlich dem Fachkräftegebot. Der § 72 SGB VIII regelt die entsprechenden Grundsätze über die Qualifikation von Mitarbeitenden. Voraussetzung für eine hauptberufliche Tätigkeit sind im Grundsatz die persönliche Eignung und die fachliche Ausbildung (einschließlich staatliche Anerkennung bei sozialen Berufen).

Bei einer Beendigung von Betreuungsangeboten für UmA, ist eine Weiterbeschäftigung von Nichtfachkräften in andere stationäre Betreuungsmaßnahmen aufgrund des Fachkräftegebots nicht möglich. Nichtfachkräfte, die sich entscheiden eine Fachausbildung gemäß den Vorgaben des SGB VIII zu absolvieren, werden bei ihrer Ausbildungsplanung unterstützt und für eine Weiterbeschäftigung nach Möglichkeit berücksichtigt.

Im Halfeshof hat man sich von 2 Mitarbeitenden im Rahmen der Probezeit getrennt.

Standort Euskirchen:

Trotz rückläufiger Zahlen für UmA, signalisiert das JA Euskirchen, dass ein erhöhter Bedarf an stationären Plätzen nach § 34 SGB VIII vorhanden ist. Das neue Angebot ist auf ausdrücklichen Wunsch des örtlichen Jugendamtes entstanden.

Am Standort Euskirchen ist mit einer Vollbelegung im Verlauf des Monats Juni zu rechnen.

Standort Fichtenhain:

Am Standort Fichtenhain sind aktuell 5 UmA in unterschiedlichen Gruppen in stationären Hilfen untergebracht. Eine Einstellung von Nichtfachkräften hat nicht stattgefunden.

Standort Remscheid:

Am Standort Remscheid werden aktuell 3 Mädchen betreut, die als Inobhutnahme gekommen sind und sich mittlerweile in regulären § 34 SGB VIII Maßnahmen befinden. Eine Einstellung von Nichtfachkräften hat nicht stattgefunden.

Herr Pilgram fragt an, ob die Nichtfachkräfte weiterbeschäftigt werden können.

Herr Sudeck-Wehr berichtet, dass eine Beschäftigung nur auf den Stellen erfolgen könne, die nicht dem Fachkräftegebot unterliegen. In den regulären stationären Wohngruppen sei eine Beschäftigung nicht möglich. Falls es zu einer Beendigung eines Arbeitsverhältnisses kommen sollte, werde grundsätzlich geprüft, ob eine Weiterbeschäftigung in anderen Bereichen möglich ist. Ebenso ist es im Interesse der JHR, Mitarbeitende anzuregen, eine pädagogische Ausbildung nachzuholen.

Punkt 4
Anträge der Fraktionen

Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 5
Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Köln, den 25.06.2016

Der Vorsitzende

B l a n k e

Solingen, den 15.06.2016

Die Betriebsleitung

S u d e c k - W e h r